

Eugen Batz. Aquarelle, Fotografien, Gemälde

Ausstellung im Kultur-Historischen Verein Borbeck e.V., Essen

Düsseldorf/Essen, September 2016. Vom 18. September bis zum 30. Oktober 2016 stellt die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West in der Alten Cuesterey in Essen-Borbeck das Werk von Eugen Batz aus. Die Ausstellung zeigt 60 ausgewählte Arbeiten des 1986 verstorbenen Künstlers. Zu sehen sind Landschaften, informelle Kompositionen, Figurenbilder, frühe und späte Schwarz-Weiß-Fotografien sowie eine Auswahl konstruktiver Gemälde. Verschiedene Themen und Stile werden nebeneinander gestellt, um so einen Überblick über das vielseitige Oeuvre von Eugen Batz zu präsentieren.

Der Künstler Eugen Batz

Eugen Batz (1905 – 1986 Velbert) studierte von 1929 bis 1931 am Bauhaus in Dessau (u. a. bei Wassily Kandinsky, Paul Klee und Walter Peterhans). 1931 folgte Eugen Batz seinem Lehrer Paul Klee an die Kunstakademie Düsseldorf, wo er dessen Meisterschüler wurde.

In dieser Zeit entwickelte Eugen Batz die künstlerische Grundlage für sein komplexes Werk. Er schuf in fünf Jahrzehnten eine Vielzahl von Aquarellen, Zeichnungen, Fotografien und Gemälden. Seine Themen Struktur, Natur, Architektur und Figur arbeitete er meist in umfassenden Serien aus.

Stilistisch ist er nicht leicht zu fassen: Er bewegt sich zwischen Bauhaus und Informel, zwischen Abstraktion und Figuration, zwischen Dominanz der Linie und Dominanz der Farbe. Er experimentierte meist zurückgezogen in seinem Atelier mit den verschiedenen Impulsen seiner Zeit und entwickelte dabei seinen eigenen, unverkennbaren Stil.

Programm zur Ausstellung:

Eröffnung

Sonntag, 18.09.2016, 11.00 Uhr

Führungen

Mittwoch, 28.09.2016, 18.30 Uhr

Sonntag, 23.10.2016, 15.00 Uhr

Der Nachlass „Eugen Batz“ ist seit 2006 im Besitz der Sparda-Bank West.

Die Ausstellung wird durch die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West in Zusammenarbeit mit dem Kultur-Historischen Verein Borbeck e.V. ermöglicht.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Katja Stolarow, freiberufliche Kunsthistorikerin.



Sparda-Bank West: Hintergründe

Im Jahr 2006 erwarb die Sparda-Bank West den Nachlass des Velberter Künstlers von einer Galerie in Dresden. Das Werk besteht aus rund 600 Kernwerken und wird nun von der Sparda-Bank West betreut. Sie sieht es als ihre Aufgabe an, die Werke der Öffentlichkeit zu zeigen, in Form von Leihgaben, Ausstellungen in öffentlichen Häusern sowie Präsentationen in den eigenen Filial- und Geschäftsräumen. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir mehr als eine Bank“ übernimmt die Sparda-Bank West Verantwortung für die Region und ihre Menschen. Die Sparda-Bank West ist in Essen mit vier Filialen vertreten.

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West: Bewährtes fortsetzen, Neues anstoßen

„Als Stiftung einer regionalen Genossenschaftsbank haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die vielfältige Kunstszene in NRW zu unterstützen.“, erklärt Ursula Wißborn, Vorstand der Sparda-Stiftung. Allein in 2016 unterstützt die Stiftung zehn Museen und Kunstvereine in Aachen, Düsseldorf, Essen, Köln, Mülheim und Siegen. Entsprechend ihren Leitlinien „Entdecken, handeln, fördern.“ engagiert sich die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West bereits seit 2004 zugunsten des Gemeinwohls in der Region, die fast ganz Nordrhein-Westfalen umfasst, und setzt sich damit für ein lebendiges künstlerisches, kulturelles und soziales Miteinander verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ein. Seit ihrer Gründung konnte die Sparda-Stiftung über **14 Millionen Euro** für mehr als **400 Projekte** und Institutionen zur Verfügung stellen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ursula Wißborn

Vorstand der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00, Telefax: 0211 – 2 39 32 96 96

E-Mail: stiftung@sparda-west.de, Internet: www.stiftung-sparda-west.de

Facebook: <https://www.facebook.com/stiftung.sparda.west>